

Kunsthhaus Kannen



Bildausschnitt: Laura Rammo

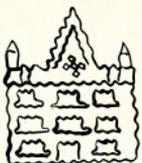
TEXTUR, GEWEBE, SPUREN

ABSTRAKTE ZEICHNUNGEN UND TEXTILBILDER

3. JUNI – 30. SEPTEMBER 2018

Öffnungszeiten: Dienstag – Sonntag 13:00 – 17:00 Uhr

Führungen: n.V. Montag – Freitag 9:00 – 17:00 Uhr



Kunsthhaus Kannen

Museum für Outsider Art und zeitgenössische Kunst

Alexianerweg 9 • 48163 Münster

Fon 02501-966 20 560

www.kunsthhaus-kannen.de



Alexianer
ALEXIANER MÜNSTER GMBH

TEXTUR, GEWEBE, SPUREN

ABSTRAKTE ZEICHNUNGEN UND TEXTILBILDER

3. JUNI – 30. SEPTEMBER 2018

- Dauer: 3. Juni – 30. September 2018
- Eröffnung: Sonntag 3. Juni, 15:00 Uhr
- Einführung: Lisa Inckmann, Leitung Kunsthaus
- Künstler: Otto Graw (1937)
Josef König (1930-1996)
Paul Stephan (1931-1997)
Heinz Thomas (1924-2008)
Erwin Winter (1926-2000)
- Gastkünstler: Emilie Flesner (geb. 1932, arbeitet in
der Kunstwerkstatt, Rotenburg)

Laura Rammo (geb. 1995, arbeitet in
der Thikwa-Werkstatt, Berlin)

„Die Spur ist Erscheinung einer Nähe, so fern das sein mag“, sagt Walter Benjamin. Zeichnungen sind Spuren in diesem lebendigen Sinn: Als Bewegungsspur der zeichnenden Hand werden sie zu Bildern dessen, was im Sehen erst entsteht. Die Ausstellung zeigt Arbeiten von KünstlerInnen, die die Zeichnung als Textur auffassen, als ästhetisches Gewebe und Beziehungsgefüge von Linien oder Fäden, ganz unterschiedlich in der Anlage, in Dynamik und Ausstrahlung.

Bei Josef König entstehen aus kurzen Strichen und kreiseln- den Linien Geflechte, Netze, Wirbel und Waben, die sich punktuell kompositorisch und erzählerisch aufladen und sich an anderer Stelle wieder ganz in die Fläche auflösen. Die dichte Schraffur von Heinz Thomas lässt dagegen eine gleichförmige Textur entstehen. Durch die unterschiedliche Strichneigung geraten die Felder in Bewegung. Wie ein schwebendes Gitter setzt Erwin Winter Strich für Strich, so dass ein vager räumlicher Eindruck entsteht, der den Blick immer näher an die feinen Linien heranzieht. Laura Rammo verwandelt die Erscheinung von Stoff und Garn in Papier und Farbe. Ihre textilen Zeichnungen zeigen abstrakte, schwebende, fast verlorene Formen.